

**WINZERFEST 2010** Festumzug mit 60 Bildern wurde Sonntag von tausenden Besuchern an den Straßenrändern bejubelt.

Sonnabend-Klassiker im Rotkäppchen-Lichthof mit Wein- und Stimmungsliedern und natürlich Wiegandts Säbeltrick.



„Hier fließt der Wein in Strömen“: Die Kirmesgesellschaft Roßbach hatte gemeinsam mit örtlichen Weingütern einen eindrucksvollen Festwagen gestaltet.

FOTOS (7): HANS-DIETER SPECK

# Farbenprächtiger Zug der Lebensfreude

VON DIETER JÄGER

FREYBURG - Winzerfestumzug in Freyburg, das heißt - gerade bei prächtigem Wetter wie diesmal - sich rechtzeitig gute Sichtpositionen zu sichern. Die besten „Tribünenplätze“ in der Oberstraße waren so Sonntagnachmittag bereits gegen 13 Uhr besetzt. Die Zeit bis zum Start wurde einem dabei auch nicht zu lang. Musikbeschallung gab es für die Gäste ringsum, und man konnte auch zum Stellplatz eilende Prominenz beobachten. An der Einmündung zur Großmannstraße nahm so punkt 14 Uhr, leutselig nach allen Seiten grüßend, Landrat Harri Reiche gewissermaßen die Zuschauerparade ab. Später saß er dann wie immer in einem Oldtimer - mit der nunmehrigen Ex-Gebietsweinkönigin Elvira Zahn. An der Ecke Ober-/Großmannstraße hatten auch die Senioren von St. Laurentius Logenplätze, unterhalten von den „Fröhlichen Schunkelmusikanten“, die von einem kleinen Chor aus Laucha mit der 73-jährigen Mick Hinz an der Spitze kräftig unterstützt wurden.

An den Marienbergern hatte sich derweil der Festumzug, umsichtig unterstützt von der Bundeswehr, formiert. Die Akteure konnten sich dort wie immer über eine kostenlose Bewirtung durch die Familie Enders freuen. Die Freyburger Musikanten heizten dort ebenso kräftig mit stimmungsvollen Klängen ein wie die Kirmesgesellschaft aus



Die Naumburger Weinbaugesellschaft formiert sich.



Stimmung auf dem Wagen vom Weingut Pawis.



Gunther Emmerlich schenkt aus.



Herzoglicher Aufmarsch von Teilnehmern aus Weißenfels.



Auch die Freyburger Karnevalisten heizten in starker Besetzung kräftig ein.



Weingott Bacchus thront über allem.

dem Weindorf Roßbach. Mit der Aargenossenschaft Gleina und Weingott Bacchus auf einem Riesenfass an der Spitze, gefolgt von der 175-jährigen Naumburger Weinbaugesellschaft, deren Jubiläum das diesjährige Winzerfestmotto gewidmet ist, zog dann knapp eine Stunde lang ein Zug der Lebensfreude in prächtiger Kostümierung an den dicht gedrängt stehenden Festgästen im oben genannten Eckbereich vorbei. Hinter den Repräsentanten von Stadt und Verbandsgemeinde spiegelte sich da in eindrucksvollen Nachbauten zunächst die Geschichte der Region wieder. Ex-Weinkönigin Kerstin Fliege und Udo Becker aus Halle als Moderatoren gaben zu jedem der fast 60 Bilder, die mit vielen Musikformationen bereichert wurden, ausführliche Informationen.

Der Weinadel, angefangen von „Königin-Mutter“ Ria Deckert bis hin zu den Majestäten aus Thüringen und dem Geiseltal sowie Weinbotschafter Gunther Emmerlich, war da ebenso vertreten wie Heimatvereine, herzogliche Abordnungen aus Weißenfels und Bad Bibra, Schulen, Männerchor, Fußballer und Schützen oder Karnevalisten aus Freyburg und Laucha, sowie natürlich Sekt- und Weinproduzenten aus dem gesamten Saale-Unstrut-Gebiet. Letztere waren wie immer bei ihrem unentgeltlichen Straßenausschank dicht umlagert von Gästen. Es flogen aber auch Konfekt und Früchte unters Volk.

# Aus ganz Deutschland kommt man zu Klassiker

Große Wein- und Sektverkostung im Lichthof bringt Vergnügen, für manchen aber auch hartes Stück Arbeit.

VON GUDRUN SCHRÖDER

FREYBURG - Alexandra und Anja aus Fulda waren begeistert. Mit einer Gruppe von 55 Leuten waren die beiden jungen Frauen mit dem Bus nach Freyburg gekommen. „Wir trinken gern Rotkäppchen-Sekt und Saale-Unstrut-Weine und hatten von der Wein- und Sektprobe erfahren“, erzählten die Fuldaerinnen. Die Mund-Propaganda funktionierte, und im Nu waren alle Plätze im Bus ausgebucht. Die Gruppe um Anja und Alexandra ließ sich zudem eigens rote T-Shirts mit aufgedruckter Sektflasche anfertigen. So fiel der Tisch der Fuldaer im Lichthof auf.

Im größten Saal der Region hatten sich auch diesmal über 600 Gästen zur großen musikalischen Wein- und Sektverkostung eingefunden. Diese stets ausverkaufte Veranstaltung gehört zu den Klassikern des Freyburger Winzerfestes. Aus München, Berlin, Wolfs-

burg und Leipzig waren die „Verkoster“ in den Lichthof gekommen. Dass der Saal so richtig zum Brodeln kam, dafür sorgte die Ronald-Kaiser-Band mit Wein- und Stimmungsliedern, und natürlich verfehlten die ausgeschenkt Weine und Sekt ihre Wirkung nicht. Moderiert wurde die Veranstaltung vom hauseigenen Show-Meister Wolfgang Wiegandt, der erneut zur Hochform auflief. Zu bewundern

war er diesmal als Kellermeister und in seiner Paraderolle als „Napoleon“. Für weitere Auflockerung des Programms sorgten die verschiedenen Publikums-Spielchen: Die Eisweinlese, die Blindverkostung von drei Weinen, das Flaschenpuzzle und Wiegandts populärer Champagner-Säbeltrick. Und nebenbei hatten die Gäste hart zu „arbeiten“. Sechs Weißweine, ein Rosé- und ein Rotwein sowie vier

Sekte mussten probiert, benotet und getrunken werden. Jeder Teilnehmer konnte die eingeschenkten Tropfen in seiner Verkostungsliste selbst nach Farbe, Klarheit, Geruch und Geschmack beurteilen und Punkte vergeben.

Die Auswertung nahm der erste Bruderschaftsmeister der Weinbrüder, Dieter Hanisch, vor. Neben der Gebietsweinkönigin Elvira Zahn, die hier letztmals so richtig

im Dienst war, präsentierten sich dreizehn Weinprinzessinnen. Die Damen stellten jeweils einen der zu verkostenden Weine vor und plauderten im Gespräch mit Ilona Kaiser, der Leiterin des Marketing-Service von Rotkäppchen, über sich und ihre Weinbaugemeinde. Spaß bereitete den Gästen die Blindprobe, bei der ein Grauburgunder von der Winzervereinigung zu erschmecken war. Und natürlich gab es wieder ein Weinquiz, in dem man unter anderem wissen musste, dass ein Traubenräuber kein Traubendieb im Weinberg ist, sondern ein Weißweinceuvee aus dem Weinanbaugebiet Saale-Unstrut. Mit dem Gedicht vom Federweißen warnte Kellermeister Wiegandt die Gäste vor zu reichlichem Genuss des süffigen Getränks. Doch Alexandra und Anja mit ihrer Gruppe schenken nach der vierstündigen weinseligen Verkostung im anschließenden Winzerfestgetümmel der Warnung wenig Beachtung.



In ausgelassener Stimmung: Fuldaerinnen im Rotkäppchen-Dress.



Hochkaräter auf der Bühne: Die „Kaiserin“ von Rotkäppchen, der Kaiser der Franzosen und der oberste Weinbruderschaftsmeister.

FOTOS: G. SCHRÖDER

## POLIZEI-REPORT

### VERMISSTE

#### Kinder gefunden, Gatin tauchte von selbst auf

FREYBURG/STÖ - Im Festgedränge waren am Sonnabendabend zwei Kinder als vermisst gemeldet worden. Ein zweieinhalbjähriges Mädchen war, als es zu Bekannten der Eltern laufen wollte, aus den Augen geraten. Passanten sahen das allein am Rande stehende Kind und übergaben es dem DRK, wo es die Eltern eine Viertelstunde später wieder in Empfang nehmen konnten. Relativ rasch hatte die Polizei auch eine Neunjährige gefunden, die im Gedränge am Schützenplatz abhandeln gekommen war. Eine 46-Jährige, die ihrem Ehemann gestern Nachmittag beim Weinholen verlustig ging und von diesem als vermisst gemeldet worden war, hatte der Gatte später selbst wiedergefunden.

### ORDNER VERLETZT

#### Pkw-Fahrerin durchfuhr die Einlassschleuse

FREYBURG/STÖ - Mit einem Pkw hatte eine 31-Jährige am Freitagabend am Eckstädter Platz die gesperrte Einlassschleuse durchfahren. Dabei verletzte sie einen Security-Mitarbeiter, dem sie über den Fuß fuhr. Das abgestellte Fahrzeug wurde später gefunden, auch die Fahrerin wurde ermittelt.

### KÖRPERVERLETZUNG

#### Geworfener Flasche und Biss in den Arm

FREYBURG/STÖ - Die Polizei vermeldet eine Anzahl von Körperverletzungen. Angesichts der Besuchermassen halte sich deren Zahl jedoch im Rahmen. Am Sonnabendmorgen, ein Uhr, wurde ein 17-jähriger Naumburger auf dem Schützenplatz durch den Wurf einer Flasche am Kopf verletzt. Ein Bayer meldete sich am Sonntag gegen zwei Uhr mit einer Verletzung bei der Polizei, die von einer ihm verabreichten „Watschen“ herrührte. Ein Sanitäter wurde Sonnabend gegen ein Uhr auf dem Schützenplatz von einem Betrunknen beschimpft und dann heftig in den Oberarm gebissen. Auch Polizeibeamte traf es: Ein Beamter erhielt einen Faustschlag ins Gesicht, als er den Rettungssanitätern helfen wollte, die im Gedränge die Heckklappe ihres Wagens nicht aufbekamen.

## AM RANDE

### EX-MAJESTÄT

#### Königin a.D. wurde versehentlich zu Kaiser

Die Gebietsweinkönigin des Jahrgangs 2006/2007, Antje Ihle, stand zum diesjährigen Winzerfest wieder auf der Bühne. Diesmal als Mitarbeiterin des Vereins Saale-Unstrut-Tourismus. Zusammen mit Sandra Polomski übergab sie Gütesiegel „Gastlich Saale-Unstrut“. Antje Ihle allerdings hat vor kurzem geheiratet und heißt nun Antje Peiser. Den Namen hatten wir mit Kaiser in unserem Bericht am Sonnabend falsch wiedergegeben, wofür wir hiermit um Entschuldigung bitten.

### INTERNET

#### Fotogalerie bietet zahlreiche weitere Fotos

Zahlreiche weitere Bilder vom Freyburger Winzerfest gibt es auf der Homepage von Naumburger Tageblatt/Mitteldeutsche Zeitung unter dem Link „Fotogalerie“. Sie werden dort im Laufe des heutigen Tages zu finden sein.

Online-Auftritt unter [www.naumburger-tageblatt.de](http://www.naumburger-tageblatt.de)